

[Angebot 42] Pädiatrie Mal Drei – Kindergastroenterologie, Kinderneurologie und Stoffwechselmedizin Praktikum (Großgruppe) (450 Minuten)

Einrichtung

CC17 - Klinik für Pädiatrie m.S. Gastroenterologie, Nephrologie und Stoffwechselmedizin - CVK

Inhaltsbeschreibung

1. Ziel und Inhalt des Wahlpflichtmoduls.

Die Bereiche Gastroenterologie, Nephrologie und Stoffwechselmedizin decken einen großen Teil der Pädiatrie ab. Aufgrund dieser Klinikstruktur können wir den Studierenden Einblick in wesentliche Krankheitsbilder der modernen Pädiatrie vermitteln. Die Studierenden werden im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls die interdisziplinäre Betreuung sowohl ambulanter als auch stationärer Patient*innen mit angeborenen und erworbenen Erkrankungen kennenlernen. Darüber hinaus wollen wir im Rahmen des Wahlpflichtmoduls den Studierenden die besonderen Aspekte der universitären Medizin und der translationalen Forschung nahebringen. Dazu wird ein Teil der Lehrveranstaltung im Forschungslabor der Klinik stattfinden. Durch die Verzahnung der praktisch-klinischen Erfahrung mit molekularbiologischen Grundlagen wird es den Studierenden möglich sein, Krankheitsbilder sowie moderne Diagnostik- und Therapieverfahren from bench to bedside zu erfahren.

2. Struktur und Inhalt des Wahlpflichtmoduls

Je nach Pandemielage wird das WPM als Hybridveranstaltung oder komplett vor Ort durchgeführt werden. Die Studierenden erhalten im Vorfeld einen konkreten Stundenplan. Am ersten Tag werden Seminare aus den Bereichen Gastroenterologie, Nephrologie und Stoffwechselmedizin angeboten. Der UaK findet in Kleingruppen statt in den verschiedenen Bereichen der Klinik (gastroenterologische, nephrologische und Stoffwechsel-Ambulanz, Endoskopie, Dialyse, interdisziplinäre Station). Die Studierenden werden abwechselnd durch alle beschriebenen Bereiche rotieren. Zusätzlich werden die Studierenden im Forschungslabor einen Einblick in die angewandte Forschung bekommen und die CRISPR/Cas9 Technologie als ein Beispiel für Genom-Editierung kennenlernen.

UaK

Die Studierenden hospitieren in kleinen Gruppen in den verschiedenen Bereichen (Station, Dialyse, Endoskopie und Ambulanzen). Hierbei lernen sie entsprechende diagnostische und therapeutische Verfahren des Fachgebietes kennen.

Während der UaKs können die Studierenden das bereits erworbene Wissen in Erhebung der Anamnese bzw. Fremdanamnese einschließlich der körperlichen Untersuchung von Säuglingen, Kleinkindern bis hin zum Adoleszenten vertiefen. Sie erlernen unter Anleitung Diagnostik- und Therapiekonzepte zu erarbeiten. Im ambulanten Bereich steht die interdisziplinäre Versorgung chronisch kranker Kinder und Jugendlichen im Vordergrund.

PWA

PWA 1-2 – Überblick über die Klinikstruktur, Seminare

PWA 3-5 - Die Studierenden werden im der Klinik zugehörigen Labor unterrichtet. Als ein Beispiel für seltene monogenetische Erkrankungen in der Pädiatrie werden die Studierenden die Citrullinämie, eine Harnstoffzyklus-Defekt-Erkrankung, kennenlernen. Die Studierenden werden mittels CRISPR/Cas eine Ass1-Mutation in eine Zelllinie einbringen bzw. korrigieren und Ass1 mittels heterologer Expression überexprimieren. Der Erfolg der genomischen Editierung wird anschließend durch eine Sequenzierung überprüft und die veränderte Enzymaktivität biochemisch gemessen. Die potentiellen Therapiemöglichkeiten (Enzymersatz- und Gentherapie) und die sich hieraus ergebenden ethischen Fragen werden im Rahmen des Unterrichtes besprochen.

3. Lernspirale

In dem WPM werden die Grundkenntnisse aus den Modulen M14 Niere und Elektrolyte, M12 Ernährung,

Verdauung und Stoffwechsel, M 17 Systemerkrankungen, M18 Infektion sowie dem Modul 26 Erkrankungen des Abdomens wiederholt und vertieft. Die Studierenden haben die Möglichkeit bereits erlernte Krankheitsbilder in unterschiedlichen Ausprägungen an Kindern und Jugendlichen im ambulanten und stationären Bereich zu vertiefen. Spezielle pädiatrische Krankheitsbilder können neu erlernt werden. Spezielle Aspekte der Anamnese und klinischen Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen werden vertieft unterrichtet. Durch Einbeziehung grundlagenwissenschaftlicher Methoden werden den Studierenden Ansätze für die translationale Forschung nahegebracht.

Das Wissen und die erworbenen Fähigkeiten werden in den Modulen M34 Kindesalter/Adoleszenz und M39 Blockpraktikum weiter vertieft.

4. Vorausgesetztes Wissen und Fertigkeiten

Das WPM II ist im MSM 2.0 nach den Erkrankungen des Abdomens und den Modulen der einzelnen Körperregionen verankert. Die Studierenden haben daher das nötige Vorwissen, um die pädiatrisch spezifischen Krankheitsbilder zu erlernen. Sie sind vertraut mit Anamnese und Untersuchung. Pädiatrisch spezifische Aspekte werden ihnen in diesem WPM vermittelt.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen

- die pädiatrisch spezifischen Untersuchungstechniken im Hinblick auf die verschiedenen Altersgruppen (Säuglinge, Klein- und Schulkinder, sowie Adoleszente) erlernen bzw. vertiefen
- Krankheitsbilder einschließlich Pathophysiologie wichtiger pädiatrischer Krankheitsbilder erlernen
- Monogenetische Erkrankungen als Beispiel translationaler Forschung kennenlernen inclusive Diagnostik und Behandlung (Enzymersatztherapie, Gentherapie).

Prüfungsformat (Ihres Wahlpflichtmoduls)

In der zweiten Modulwoche werden sechs 6er UaKs in den Bereichen Gastroenterologie, Nephrologie und Stoffwechselmedizin durchgeführt. In diesen UaKs wird jede bzw. jeder Studierende einen Patientenfall vorstellen bzw. über ein klinisches Krankheitsbild kurz referieren. Anschließend erfolgt eine Diskussion in der Gruppe mit strukturiertem Feedback.

Woche 1

4 UE PWA
16 UE UaK 3er
3 UE UaK 6er

	Mo	Di	Mi
8:00-8:45	PWA 1	UaK 3er	UaK 3er
8:45-9:30	PWA 1	UaK 3er	UaK 3er
Pause			
10:00-10:45	UaK 3er	UaK 3er	UaK 3er
10:45-11:30	UaK 3er	UaK 3er	UaK 3er
11:30-12:15	UaK 3er		
Pause			
13:00-13:15	Mittagsbesprechung		
Pause			
13:30-14:15	UaK 3er		PWA 2
14:30-15:15	UaK 3er		PWA 2
15:15-16:00	UaK 3er		

Woche 2

6 UE PWA
15 UE UaK 3er
6 UE UaK 6er

	Mo	Di	Mi
8:00-8:45	PWA 3	PWA 4	PWA 5
8:45-9:30	PWA 3	PWA 4	PWA 5
9:30-10:15	UaK 3er	UaK 3er	UaK 3er
Pause			
10:45-11:30	UaK 3er	UaK 3er	UaK 3er
11:30-12:15	UaK 3er	UaK 3er	UaK 3er
12:30-13:15	UaK 3er	UaK 3er	UaK 3er
Pause			
13:30-14:15			UaK 6er/Fallvorstellu
14:15-15:00			UaK 6er/Fallvorstellu

Do	Fr
Uak 3er	
Uak 3er	
Uak 6er	
Uak 6er	
Uak 6er	

Do	Fr
UaK 3er	
UaK 3er	
UaK 3er	
UaK 6er/Fallvorstellung	
UaK 6er/Fallvorstellung	
UaK 6er/Fallvorstellung	
UaK 6er/Fallvorstellung	